

(Free read ebook) Das Zeichen des Sieges

Das Zeichen des Sieges

Von Bernard Cornwell

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #39001 in eBooksVerffentlicht am: 2009-10-05Erscheinungsdatum: 2009-10-05File Name: B0058D5LSU | File size: 49.Mb

Von Bernard Cornwell : Das Zeichen des Sieges before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Zeichen des Sieges:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein klassischer Cornwell. Nur zu empfehlenVon NulfiNachdem ich die Uthred Reihe, die Arthur Trilogie und die Trilogie

um Thomas of Hookton gelesen habe, hab ich mir nun dieses Buch gekauft. Und ich kann es nur empfehlen! Das Buch spielt zur Zeit des 100-jährigen Krieges. Mehr will ich nicht verraten. Auch wenn es leider nur ein Buch gibt, ist das Buch von Anfang an spannend und abwechslungsreich geschrieben. Man fiebert, wie bei jedem Cornwell, von Anfang an mit Nicholas (Hauptcharakter) mit. Cornwell schafft es auch in diesem Buch wieder den Leser ins Mittelalter zu versetzen. Die Schlachten sind wieder sehr realistisch und teilweise auch sehr grausam beschrieben. Man kann sich richtig vorstellen wie das damalige Leben ablief. Und für diejenigen die das Buch um Thomas of Hookton gelesen haben, findet sich auch eine kleine nette Anspielung. Also eine klare Kaufempfehlung von mir! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. historisches Abenteuer Von Kindle-Kunden wieder einmal ist es B. Cornwell gelungen ein spannendes Buch von der 1. bis letzten Seite zu schreiben! Suuuuper! Er ist für mich der beste Schriftsteller neben Simon Scarrow für historische Abenteuerromane. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Zeichen des Sieges Von Zulu3105 Wie immer fühlt man sich in die Zeit zurück versetzt, und erlebt alles hautnah mit. Sehr plastisch geschrieben. Einfach richtig gut.

Kurzbeschreibung England, Anfang des 15. Jahrhunderts. Der junge Nicholas Hook, Sohn eines mittellosen Schfers, hat eine außerordentliche Gabe: Jeder Pfeil, den er abschießt, trifft sein Ziel. Um der Armut seiner Heimat zu entkommen, tritt er der Armee seines Königs Henry V. bei, die sich zum Kampf gegen die Franzosen rüstet. Doch das Soldatenleben ist hart und gefährlich. Als vor Harfleur die Ruhr ausbricht, sterben die Krieger wie die Fliegen. Nick überlebt mit knapper Not mit Hilfe der schönen Melisande, die ihm beweist, dass nicht alle Franzosen Feinde sind. Schließlich bereitet sich Henry V. auf die letzte Schlacht vor. Bei Azincourt stehen nur noch 6000 Engländer einer überwältigenden Armee von 30 000 französischen Rittern gegenüber eine aussichtslose Lage. Doch die Angreifer lassen einen unaufhörlichen Pfeilehagel auf ihre Feinde niederprasseln. Und auf dem schlammigen Acker in der Nähe der französischen Kanalküste wird Nick Zeuge eines Wunders ...

An einem besonders kalten Wintertag des Jahres 1413 beschließt der Schfersohn Nicholas Hook, einen Mord zu begehen. Wie ein Geist bewegt sich der junge Mann durch die Landschaft und durch ein Leben, das zunächst vor allem durch die Familienfehde mit den Perrills geprägt wird. Jetzt will Nicholas Hook Rache nehmen für den Mord an seinem Vater, der am Rande eines Fußballspiels von einem der Perrills tot getrampelt worden ist. Als Tom Perill auf der Bildfläche erscheint, zieht Nicholas Hook einen Pfeil aus seinem Schaf und legt den Bogen an. Aber der Pfeil ist von minderwertiger Qualität, und so verfehlt das Geschoss sein Ziel. Wieder war Nick Hook gescheitert, heißt es im Roman Das Zeichen des Sieges. Er war verflucht. Mit seinem Zyklus der Artus-Chroniken über den Kampf der zerstrittenen Stämme Britanniens und ihrer Anführer gegen die einfallenden Germanen sowie die Wikinger-Serie um den Krieger Uhtred gehört der 65-jährige englische Bestseller-Autor Bernard Cornwell zu den großen alten Männern des historischen Romans. In Das Zeichen des Sieges setzt er diese Tradition auf brillante Art und Weise nahtlos fort, und dies mit einem faszinierenden Protagonisten. Denn der verfluchte Held des Buchs ist auch ein verflucht guter Bogenschütze, und als solcher wird er von den Männern Henrys V. für dessen Armee im Kampf gegen die französischen Truppen rekrutiert. Gegen die technisch hochgerüsteten und zahlenmäßig weit überlegenen Franzosen scheinen die britischen Langbogenschützen in einer Entscheidungsschlacht keine Chance zu haben. Aber im Verlauf der Handlung geschieht gleich ein doppeltes Wunder: militärisch, aber auch in Liebesdingen... Sie suchten den Sieg. Sie fanden die Unsterblichkeit heißt es auf dem Klappentext etwas reierisch über die Legende von Azincourt, die Cornwells Roman als Basis dient. Mit solchen Satzpaaren hat man bisher einem Massenpublikum vor allem in Kino-Trailern episch breite Filme oder Thriller nahe zu bringen versucht. Trotzdem ist die Werbung für Das Zeichen des Sieges nicht so unangebracht, wie sie auf den ersten Blick erscheinen mag. Denn Cornwell gelingt es einmal mehr, fast schon filmisch den ganz großen Bogen zu spannen über eine Zeit, die uns so fern zu sein scheint und die der Autor uns Lesern wie kein zweiter nahe zu bringen weiß. -- Stefan Kellerer

Kurzbeschreibung England, Anfang des 15. Jahrhunderts. Der junge Nicholas Hook, Sohn eines mittellosen Schfers, hat eine außerordentliche Gabe: Jeder Pfeil, den er abschießt, trifft sein Ziel. Um der Armut seiner Heimat zu entkommen, tritt er der Armee seines Königs Henry V. bei, die sich zum Kampf gegen die Franzosen rüstet. Doch das Soldatenleben ist hart und gefährlich. Als vor Harfleur die Ruhr ausbricht, sterben die Krieger wie die Fliegen. Nick überlebt mit knapper Not mit Hilfe der schönen Melisande, die ihm beweist, dass nicht alle Franzosen Feinde sind. Schließlich bereitet sich Henry V. auf die letzte Schlacht vor. Bei Azincourt stehen nur noch 6000 Engländer einer überwältigenden Armee von 30 000 französischen Rittern gegenüber eine aussichtslose Lage. Doch die Angreifer lassen einen unaufhörlichen Pfeilehagel auf ihre Feinde niederprasseln. Und auf dem schlammigen Acker in der Nähe der französischen Kanalküste wird Nick Zeuge eines Wunders ...